

Erfassungsbogen: Kreuzkraut-Vorkommen im Allgäu

Art (Bildbestimmungshilfe siehe auf der Rückseite)

Datum

- ☐ Wasserkreuzkraut (im feuchten Grünland)
- ☐ Jakobs-Kreuzkraut (im trockeneren Grünland, Weidefläche, Ruderalfläche)
- ☐ Andere, z. B. Alpen-Greiskraut

Fläche - Angaben zum Flächennamen und FID sind freiwillig

Flächenname

Gemarkung/FID-Nr

Größe in ha Betroffene Fläche (in %)

Nutzung der Kreuzkraut-Fläche

☐ **Mähwiese** ☐ 2 mähdige ☐ 3–4 mähdige ☐ andere

☐ **Viehweide**

☐ Pferde ☐ Rinder ☐ Milchvieh ☐ Andere

seit Beweidungszeit/art

GV/ha im Betrieb Beweidungsdichte

☐ **Agrarumweltprogramme**

☐ KULAP ☐ LNPR ☐ VNP/ EA ☐ Sonstiges

☐ **Weitere Angaben zur Fläche**

(z.B. Neueinsaat, grenzt an öffentliches Grün, z. B. Straßenböschung, bereits ergriffene/geplante Maßnahmen gegen Kreuzkraut)

.....
.....

Angaben zum Besitzer/Eigentümer bzw. Pächter der Kreuzkraut-Fläche (freiwillig)

.....
Name, Vorname

Anschrift

Betriebsnummer

Erfassungsbogen bitte senden an:

**Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Heinzelmannstr. 14
87600 Kaufbeuren Fax: 08341/9002-57**

Ansprechpartner: Thomas Wanninger, Tel 08341 / 9002 31, E-Mail: poststelle@aelf-kf.bayern.de

Bei Tiergesundheits-Problemen bitte beim Tiergesundheits-Dienst Kempten melden, Tel. 0831/575250

Hinweis zum Datenschutz: Alle Angaben sind freiwillig!

Mit der Abgabe des Bogens erklären die Teilnehmer/innen ihr Einverständnis mit der digitalen Zusammenführung, Speicherung und Auswertung der Daten innerhalb des Kreuzkraut-Projektes.
Eine Weitergabe der erfassten Daten an Dritte ist nur in anonymer Form zulässig.

Projektkoordination:

Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg; Ansprechpartner Ulrich M. Sorg
Tel. 0821/90 71-5105 oder Email ulrich.sorg@lfu.bayern.de

Stand 01.05.2012

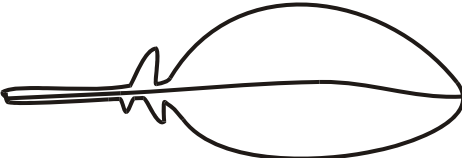
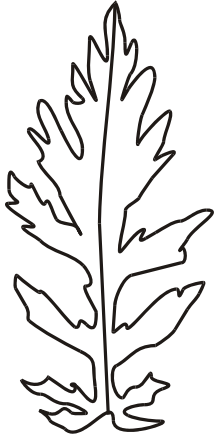
Zum Erkennen der Kreuzkräuter (*Greiskräuter*)

Die Gattung der Greiskräuter (*Senecio*) ist die artenreichste und am weitesten verbreitete Gattung des Pflanzenreichs. In Bayern kommen insgesamt 17 Arten vor. Von diesen sind in Bayern landwirtschaftlich relevant: Alpen-KK., Schmalblättriges KK., Raukenblättriges KK., **Wasserkreuzkraut**, **Jakobs-KK.**; selten die Artengruppe Hain-Greiskraut. Die Identifikation ist mit der folgenden Übersicht möglich. Die weiteren Arten wurden ausgelassen.

- Die Blüten aller Greiskrautarten sind gelb.
- Die Blätter sind nicht in einer bodennahen Rosette konzentriert (wie bei Löwenzahn).
- Gehört zu den Korbblütlern (wie Sonnenblume, Löwenzahn usw.).
- Blütenköpfe zu mehreren in Rispen (nur bei kümmernden Pflanzen selten einzeln).
- Der Stängel ist wechselständig beblättert.

Bestimmungshilfe zum Erkennen landwirtschaftlich relevanter Greiskraut-Arten:

Alle Blätter ganzrandig, ungeteilt		
Blätter herzförmig bis rundlich-kreisförmig. Nur alpin Alpen-Kreuzkraut (<i>S. alpinus</i>)	Blätter schmal, länglich, Blattränder +/- parallel. V. a. trockene Böschungen Schmalblättriges Kreuzkr. (<i>S. inaequidens</i>)	Blätter oval, untere Enden als kleiner Kiel den Stängel hinablaufend. Waldnah Artengruppe Hain-Kreuzkr. (<i>S. nemorensis</i>)

→ Vor allem bei den unteren Blättern ist der Blätterrand gelappt-fiederschnittig.		
Untere (!) Stängelblätter oberseits kahl, mit großem letzten Blattabschnitt und darunter deutlich kleinere Abschnitte. Keine Kriechtriebe ausbildend. 	Untere (!) Stängelblätter oberseits behaart (graugrün). Alle Blätter stark zerteilt mit ähnlich großen Blattabschnitten. Durch Kriechtriebe oft kleine Wuchs-Gruppen bildend. Raukenblättriges G. (<i>S. erucifolius</i>) 	
Blätter beim Zerreiben eher geruchlos. Untere Stängelblätter zur Blütezeit lebend und gelblichgrün. Stängel in der Regel weniger als 50 cm groß: Wasserkreuzkraut (<i>S. aquaticus</i>)	Blätter beim Zerreiben eher stinkend. Untere Stängelblätter zur Blütezeit in der Regel abgestorben. Stängel in der Regel höher als 50 cm groß: Jakobskreuzkraut (<i>S. jacobaea</i>)	

Weitere Hinweise siehe z. B.:

www.aelf-kf.bayern.de/pflanzenbau/31769/index.php

www.blumeninschwaben.de/Zweikeimblaettrige/Korbbluetler/GelbeArten/greiskraut.htm

www.floraweb.de/neoflora/handbuch/senecioinaequidens.html